

Bewilligungsbehörde**Datum der Antragstellung****Antragstellerin/Antragsteller****Eingangsstempel Gemeinde****Bevollmächtigte/Bevollmächtigter****Eingangsstempel Bewilligungsbehörde****Förderobjekt****Aktenzeichen Bewilligungsbehörde**

Für bauliche Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand wird ein Darlehen in Höhe

von beantragt.

-gerundet auf volle 100 Euro-

4. Geplante Maßnahmen und Kosten -Mindestkosten 100 Euro pro qm Wohnfläche-

4.1 Geplante Maßnahmen (Ziffern 01 bis 13 Gebäude-Wohnungsliste) **und Kosten**

Euro

01	Einbau einer bodengleichen Dusche	<input type="text"/>
02	Grundrissveränderungen zur Schaffung notwendiger Bewegungsflächen	<input type="text"/>
03	Ausstattungsverbesserungen (z. B. unterfahrbarer Waschtisch, erhöhte Toilette, Verlegung von Schaltern, Steckdosen und Haltegriffen)	<input type="text"/>
04	Barrierefreie Umgestaltung der Küchen	<input type="text"/>
05	Einbau neuer, verbreiteter Türen und Abbau von Türschwellen	<input type="text"/>
06	Schaffung stufenfrei erreichbarer Abstellflächen	<input type="text"/>
07	Überwindung von Differenzstufen zwischen Eingang und Erdgeschoss durch Rampen, Aufzug, Treppenlift oder Umgestaltung eines Nebeneingangs	<input type="text"/>
08	Nachrüstung mit elektrischen Türöffnern	<input type="text"/>
09	Modernisierung eines vorhandenen Aufzugs	<input type="text"/>
10	Bau eines neuen barrierefreien Erschließungssystems	<input type="text"/>
11	Erstmaliger Einbau/Anbau eines Aufzugs	<input type="text"/>
12	Herstellung der Barrierefreiheit auf Wegen, Freiflächen u. Stellplätzen	<input type="text"/>
13	sonstige förderfähige Maßnahmen	<input type="text"/>

Maßnahmen bitte kurz erläutern:

14 Nebenkosten

4.2 Kosten förderfähiger Maßnahmen

4.3 Kosten nicht förderfähiger Maßnahmen

Maßnahmen bitte kurz erläutern:

4.4 Gesamtkosten

Vermerke:

Maßnahmen Nr. 10,11,12
nur in Gebäuden
mit mehr als 2 Wohnungen

5. Darlehensermittlung

5.1 Maßnahmen Seite 3 Ziffern 01 bis 09 und 13 u. 14

Euro

Euro

5.1.1 Wohnfläche x 200 Euro

Größe WE bis 62,00 m²

5.1.2 Wohnfläche x 150 Euro

Größe WE ab 62,01 m²

5.1.3 Gesamtbetrag

Summe Ziffern 5.1.1 u. 5.1.2

5.1.4 förderf. Kosten x 50 v. H.

Summe Seite 3 Ziffern 01 bis 09 u. 13 u. 14

5.1.5 Anzahl WE x 15.000 / 30.000 Euro

Gruppenwohnung

5.1.6 Darlehensbetrag

niedrigster Betrag aus Ziffern 5.1.3, 5.1.4 u. 5.1.5

5.2 Maßnahme Seite 3 Ziffer 10 -Zusatzdarlehen Erschließungssystem-

Nur förderfähig, wenn 50 v. H. der erschlossenen Wohnungen die Ausstattung entsprechend Fußnote ¹⁾ erreichen!

5.2.1 Wohnfläche x 45 Euro

-Gesamtfläche Seite 2-

5.2.2 förderf. Kosten

Summe Seite 3 Ziffer 10

5.2.3 Darlehensbetrag

niedrigster Betrag aus Ziffern 5.2.1 u. 5.2.2

5.3 Maßnahme Seite 3 Ziffer 11 -Zusatzdarlehen Aufzug-

Nur förderfähig, wenn 50 v. H. der erschlossenen Wohnungen die Ausstattung entsprechend Fußnote ¹⁾ erreichen!

5.3.1 Wohnfläche x 30 Euro

-Gesamtfläche Seite 2-

5.3.2 förderf. Kosten

Summe Seite 3 Ziffer 11

5.3.3 Darlehensbetrag (max. 46.200 Euro pro Aufzug)

niedrigster Betrag aus Ziffern 5.3.1 u. 5.3.2

5.4 Maßnahme Seite 3 Ziffer 12 -Zusatzdarlehen privates Wohnumfeld-

Nur förderfähig, wenn 50 v. H. der Wohnungen die Ausstattung entsprechend Fußnote ¹⁾ erreichen!

5.4.1 Grundstückfl. x 35 Euro

-gestaltete-

5.4.2 förderf. Kosten

Summe Seite 3 Ziffer 12

5.4.3 Darlehensbetrag

niedrigster Betrag aus Ziffern 5.4.1 u. 5.4.2

5.5 Gesamtdarlehen

Summe Darlehensbeträge

Nebenrechnungen:

1) Maßnahmen innerhalb von Wohnungen werden gefördert, wenn gewährleistet ist, dass nach ihrer Durchführung die folgenden Mindestanforderungen erreicht werden: Mindestens ein Wohn- und Schlafraum, die Küche oder Kochnische sowie ein Bad müssen ohne Stufen, Schwellen oder untere Türanschlänge zu erreichen sein. Das Bad muss mit Waschtisch, Toilette und bodengleicher Dusche ausgestattet sein. Sofern Toilette und Dusche in getrennten Räumen untergebracht sind, müssen beide oben Stufen, Schwellen oder untere Türanschlänge zu erreichen sein.

6. Gesamtkosten

Seite 3 Ziffer 4.4

7. Finanzierungsmittel

7.1 Fremdmittel

7.1.1 Darlehen der

Zinssatz %, Ausz. %, Tilgung %

7.1.2 Darlehen der

Zinssatz %, Ausz. %, Tilgung %

7.1.3 Darlehen der

Zinssatz %, Ausz. %, Tilgung %

7.3 Darlehen KfW

Zinssatz %, Ausz. %, Tilgung %

7.4 Gesamtdarlehen der Wfa

Zinssatz 0,5 %, VKB. 0,5 %, Ausz. 99,6 %, Tilgung 2%

Summe Seite 4 Ziffer 5.5

7.5 sonstige Finanzierungsmittel (z. B. Zuschüsse)

nachrangig/nicht gesichert/an anderen Objekten gesichert

7.6 Eigenleistungen

Bargeld und Guthaben

Sachleistungen

Selbsthilfe

Summe Finanzierungsmittel

Information und Erklärung zu den Rechtsgrundlagen

Mir, der Antragstellerin, dem Antragsteller ist bekannt, dass Grundlage der Antragstellung und der Förderzusage folgende Rechts- und Verwaltungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung sind:

- a) Nr. 1 der Richtlinie zur Förderung von investiven Maßnahmen im Bestand,
- b) § 44 Landeshaushaltsordnung (LHO,SGV.NRW.630),
- c) Wohnungsbauförderungsgesetz (WBFG, SGV.NRW.237),
- d) Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet der sozialen Wohnraumförderung und anderer Maßnahmen des Wohnungswesens (SGV.NRW.237).

Mir ist ebenfalls bekannt, dass die Förderzusage auf der Grundlage des gestellten Antrages und der oben genannten Rechtsgrundlagen Bestimmungen über Einsatzart und Höhe der Mittel, Dauer der Gewährung, Verzinsung und Tilgung der Fördermittel und Rechtsfolgen eines Eigentumswechsels an dem geförderten Gegenstand enthält.

Hinweise für die Antragstellerin/den Antragsteller

- Ihre Hilfe und Mitwirkung ist erforderlich

Ihr Antrag soll möglichst schnell bearbeitet werden. Ihre Mitwirkung bei der Ermittlung von relevanten Sachverhalten, der Angabe von bekannten Tatsachen und Beweismitteln ist deshalb erforderlich und nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz (§ 26 VwVfG NRW) auch so vorgesehen. Füllen Sie den Antrag bitte vollständig aus.

- Der Schutz Ihrer Daten

Ihre persönlichen und antragsbezogenen Daten werden auf der Grundlage des § 12 Datenschutzgesetzes NRW (DSG NRW) sowie § 26 des Verwaltungsverfahrensgesetzes NRW (VwVfG NRW) erhoben.

- Fördermittel sind Subventionen

Subventionen sollen im Interesse Aller vor Missbrauch geschützt werden. Bitte beachten Sie deshalb:

Die Mittel sind Subventionen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch und der §§ 3 bis 5 des Subventionsgesetzes vom 27.07.1976 (BGBl I S. 2034) sowie des Landessubventionsgesetzes vom 24.03.1977 (GV.NRW.S.136/SGV.NRW.73).

Alle Angaben des Antrages, der sonstigen beigefügten oder noch auf Anforderung beizubringenden Unterlagen (ggfs. auch Kostennachweise und beigefügte Belege) und der noch abzuschließenden Verträge sind subventionserheblich, soweit von ihnen die Förderzusage, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme, das Belassen oder die Rückforderung der Subventionen oder der Subventionsvorteile abhängig sind.

Verpflichtungen und Erklärungen für die Förderung

1. (Rechtsvorschriften zur Miete)

Bei Baumaßnahmen in preisgebundenen Wohnungen sind die Vorschriften des Wohnungsbindungsgesetzes (WoBindG), der Zweiten Berechnungsverordnung (II.BV) und der Neubaumietenverordnung zu beachten.

Bei Baumaßnahmen in nicht preisgebundenen Wohnungen sind die Vorschriften der §§ 559 ff. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) zu beachten.

Ferner verpflichte ich mich,

2. (Durchführung der Maßnahme)

die geförderte Maßnahme entsprechend den hierfür geltenden Rechtsvorschriften und Verwaltungsbestimmungen sowie den Bestimmungen und ggfs. den Auflagen der nach diesem Antrag erteilten Förderzusage durchzuführen. Die zugesagten Mittel werde ich ausschließlich für die im Antrag genannten Maßnahmen verwenden,

3. (Prüfung der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit/Auskunftserteilung durch Dritte)

der Bewilligungsbehörde und der Wfa zur Prüfung der Leistungsfähigkeit und der Zuverlässigkeit auf Verlangen Nachweise über meine Einkommens- und Vermögensverhältnisse/Jahresabschlussunterlagen vorzulegen. Darüber hinaus gestatte ich, dass die in diesem Zusammenhang erforderlichen Auskünfte bei Kreditinstituten, Wirtschaftsauskunfteien, anderen Bewilligungsbehörden sowie meiner Steuerberaterin/Wirtschaftsprüferin bzw. meinem Steuerberater/Wirtschaftsprüfer o.ä. eingeholt werden. In die Auskunftserteilung durch diese Stellen willige ich ein.

Mir ist bekannt, dass bei einer Einschränkung, Ablehnung oder Rücknahme der Zustimmung zur Auskunftserteilung sowie bei nicht fristgerechter Vorlage der erforderlichen Unterlagen die Gewährung der beantragten Mittel gefährdet sein kann,

4. (Verkauf)

den Verkauf des Förderobjektes nicht ohne vorherige Zustimmung der Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein Westfalen - Wfa - durchzuführen,

5. (Rechtsnachfolger)

meine Rechtsnachfolgerin/meinen Rechtsnachfolger auf die genannten Verpflichtungen hinzuweisen.

Ich erkläre, dass

- mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe der Förderzusage nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten;
- die Angaben in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) nach bestem Wissen wahrheitsgemäß und vollständig sind.

Unterschriften

Der Antrag muss von sämtlichen Grundstückseigentümerinnen/Grundstückseigentümern bzw. sonstigen Verfügungsberechtigten unterschrieben werden. Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit aller Angaben/Erklärungen dieses Antrages bestätigt und ausdrücklich die auf Seite 1 zu "Antragstellerin/Antragsteller" ausgewiesene Person/Anschrift als Zustelladresse für Briefwechsel einschließlich Bescheiderteilung bestimmt.

1

Name, Vorname		Geburtsdatum	Beruf*)
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnr.

*) Zusatzinformationen zum Beruf (bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Arbeiter/in	<input type="checkbox"/> Angestellte/r	<input type="checkbox"/> Beamtin/Beamter
<input type="checkbox"/> Hausfrau/Hausmann	<input type="checkbox"/> Schüler/in, Student/in, in Ausbildung befindlich	
<input type="checkbox"/> arbeitslos	<input type="checkbox"/> ohne Beruf	
<input type="checkbox"/> wirtschaftlich selbständig	Wirtschaftszweig	
<input type="checkbox"/> freiberuflich selbständig	Wirtschaftszweig	
		Unterschrift

2

Name, Vorname		Geburtsdatum	Beruf*)
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnr.

*) Zusatzinformationen zum Beruf (bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Arbeiter/in	<input type="checkbox"/> Angestellte/r	<input type="checkbox"/> Beamtin/Beamter
<input type="checkbox"/> Hausfrau/Hausmann	<input type="checkbox"/> Schüler/in, Student/in, in Ausbildung befindlich	
<input type="checkbox"/> arbeitslos	<input type="checkbox"/> ohne Beruf	
<input type="checkbox"/> wirtschaftlich selbständig	Wirtschaftszweig	
<input type="checkbox"/> freiberuflich selbständig	Wirtschaftszweig	
		Unterschrift

3

Name, Vorname		Geburtsdatum	Beruf*)
Postleitzahl	Ort	Straße	Hausnr.

*) Zusatzinformationen zum Beruf (bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Arbeiter/in	<input type="checkbox"/> Angestellte/r	<input type="checkbox"/> Beamtin/Beamter
<input type="checkbox"/> Hausfrau/Hausmann	<input type="checkbox"/> Schüler/in, Student/in, in Ausbildung befindlich	
<input type="checkbox"/> arbeitslos	<input type="checkbox"/> ohne Beruf	
<input type="checkbox"/> wirtschaftlich selbständig	Wirtschaftszweig	
<input type="checkbox"/> freiberuflich selbständig	Wirtschaftszweig	
		Unterschrift

Unterlagen

Diesem Antrag, der in dreifacher Ausfertigung vorgelegt wird, sind beigefügt bzw. werden auf Anforderung der Bewilligungsbehörde nachgereicht:

1. Kostenvoranschläge oder qualifizierte Kostenaufstellungen für die vorgesehenen Maßnahmen einschl. Nebenkosten
2. ggf. die Vertretungsvollmacht für die Bevollmächtigte/den Bevollmächtigten
3. die Nachweise für die im Finanzierungsplan ausgewiesenen Finanzierungsmittel
- unverbindliche Zusagen sind ausreichend - und über das vorgesehene Eigenkapital
4. der Nachweis der Selbsthilfe und Sachleistungen
5. eine Grundbuchblatt-Abschrift nach neuestem Stand